

Das Erbe meiner Familie in meiner pädagogischen Haltung

Gestalttherapeutisches Seminar für PädagogInnen

Welches ererbte Menschenbild, welche Art der Unterstützung und welche Prinzipien habe ich von meinen Eltern und Bezugspersonen übernommen und in meine pädagogische Haltung einfließen lassen. Was davon bestimmt meinen beruflichen Alltag und wieviel davon ist mir bewusst?

Wir möchten mit euch auf gestalttherapeutische Art erlebbar machen und untersuchen, was es bedeutet, als handelndes Wesen mit einer individuellen Haltung dem, was die Familie, die Geschichte, das historische Feld mitgeben, zu begegnen.

Was möchte ich in der Entwicklung meiner Persönlichkeit fortsetzen oder vertiefen, was in anderen Biografien schon angedeutet oder begonnen wurde? Wie möchte ich das tun? Welches Erbe möchte ich annehmen - körperlich, seelisch? Welches Erbe möchte ich ablehnen? Was trägt sich unwillkürlich in mich hinein und wie begegne ich dem und mache es nutzbar?

Wir sind freudig gespannt auf die Arbeit mit euch zu diesen und anderen Fragen, die ihr in den Workshop mitbringt - ob persönlich oder aus anderen Anlässen und Überlegungen.

Datum:	3.-5. Mai 2024	18.-20.Oktober.2024
Ort:	<i>Institut für Gestalttherapie und Gestaltpädagogik</i> Ansbacherstr. 64 10777 Berlin	<i>Stiftung Zeit und Raum</i> Alexanderstr. 9 26121 Oldenburg
Kosten:	250 ,- € (incl. Getränke / Bio-Snacks)	250 ,- € (incl. Getränke / Bio-Snacks)
Anmeldung:	post@eva-wemme-gestalttherapie.de	matthias_lueck@posteo.de

Leitung:



Eva Wemme (Berlin, eva-wemme-gestalttherapie.de) und
Matthias Lück (Hannover, neue-entfaltungswege.de)

sind Gestalttherapeuten und Musik-Gestalttherapeuten. Sie geben gemeinsam Gestalt-Workshops und Gestalt-Fortbildungen für Erzieher*innen und arbeiten jeweils in eigener Praxis.